

Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Weingarten (Baden) am Dienstag, 19.03.2024, im Bürgersaal, Rathaus Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Frau Petra Frankrone	
Frau Dr. Andrea Friebel	Vertretung f. Hr. Kreuzinger
Herr Gerhard Fritscher	
Herr Matthias Görner	
Frau Sonja Güntner	Urkundsperson
Herr Hans-Günther Lohr	
Herr Timo Martin	
Herr Philipp Reichert	
Herr Wolfgang Wehowsky	Urkundsperson

Protokollführung

Frau Antje Weber

von der Verwaltung

Frau Annette Hafermann
Herr Oliver Russel
Frau Tatjana Tschesnokow

Entschuldigt fehlt:

Mitglieder

Herr Jörg Kreuzinger entschuldigt abwesend

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 08.03.2024 ergangen ist. Die Tagesordnung wurde auf der Homepage der Gemeinde am 13.03.2024 sowie in der Turmberg-Rundschau vom 14.03.2024 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Verwaltungsausschuss ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

Bürgermeister Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Urkundspersonen für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Sonja Güntner (GLW) und Gemeinderat Wolfgang Wehowsky (SPD) bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Wein & Straßenfest;
h i e r:
Festlegung der Eckpunkte für die Neukonzeption
VORBERATUNG
- 2 DHL Packstation, Forlenweg;
h i e r:
Änderung der Mietfläche
- 3 Kaufangebot;
h i e r:
Ausübung des Vorkaufsrechts der Gemeinde
- 4 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der
Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen
der Gemeinderäte
- 5 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Verwaltungsausschusses vom 20.02.2024

zu 1: Wein & Straßenfest;
h i e r:
Festlegung der Eckpunkte für die Neukonzeption
VORBERATUNG

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, einen gemeinsamen Gesprächstermin zur Neukonzeption des Wein- und Straßenfestes mit den Vertretern der Vereine zu vereinbaren. Bei diesem Gespräch werden die in dieser Sitzung festgelegten fünf Aufgabenbereiche der Gemeinde beraten:

1. Werbung für das Fest mit Plakaten, Anzeigen und Flyern
2. Einsatz des Bauhofs für die Sperrung der Straßen und die Aktivierung der Energiepoller
3. Festeröffnung mit Fassanstich
4. Gemeinsame Durchführung der Wahl der Weinhoheiten mit der Winzergenossenschaft
5. Bereitstellung der Rahmeninfrastruktur wie Technik, Reinigung, Energieversorgung, Toilettenwagen und Dekoration

Das Ergebnis aus dem Gespräch mit den Vereinsvertretern wird in einer nachfolgenden Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgestellt. Daraufhin soll eine Neukonzeption des Wein- und Straßenfestes beschlossen werden.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Petra Frankrone	Enthaltung
Dr. Andrea Friebe	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Enthaltung
Hans-Günther Lohr	Ja
Timo Martin	Enthaltung
Philipp Reichert	Enthaltung
Wolfgang Wehowsky	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1941/2023/1.

GR Martin stellt seinen Fünf-Punkte-Plan für die Aufgabenverteilung zwischen der Gemeinde und den Vereinen vor.

Er sieht die Hauptorganisation des Festes bei den Vereinen und nicht bei der Gemeinde. Eine Definition des Kostendeckels soll es nicht geben. Die Vereine müssen mehr Kosten tragen.

Folgende Aufgaben sollen seitens der Gemeinde übernommen werden:

1. Werbung für das Fest mit Plakaten, Anzeigen und Flyern
2. Einsatz des Bauhofs für die Sperrung der Straßen und die Aktivierung der Energiepoller
3. Festeröffnung mit Fassanstich
4. Gemeinsame Durchführung der Wahl der Weinhoheiten mit der Winzergenossenschaft
5. Bereitstellung der Rahmeninfrastruktur wie Technik, Reinigung, Energieversorgung, Toilettenwagen und Dekoration

Bürgermeister Bänziger fragt, ob sich die anwesenden Vereinssprecher Herr Hamsen und Frau Reuter an der Diskussion beteiligen können.

GR Fritscher lehnt die Beteiligung der Vereinssprecher ab.

Er ist der Meinung, die Neukonzeption für das Wein- & Straßenfest 2025 solle vom neu gewählten Gemeinderat beschlossen werden. Um Kosten einzusparen, würde er die Vorwahl der Weinhoheiten und die Ausgabe von Gutscheinen streichen.

Die Mehrheit der Gemeinderäte stimmt der Beteiligung des Vereinssprechers zu.

Bürgermeister Bänziger sieht die Vorwahl der Weinhoheiten als repräsentative Veranstaltung der Gemeinde, zu der auch die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen aus den umliegenden Gemeinden eingeladen werden.

Herr Hamsen, Vereinssprecher, erklärt, die erste Sitzung der Vereine sei noch vor den Sommerferien. Wenn die Entscheidung über die Neukonzeption in einer Sitzung im September 2024 falle, wäre dies jedoch noch ausreichend. Ein späterer Zeitpunkt sei problematisch. Die Musikbands müssen frühzeitig angefragt werden.

GRin Güntner äußert, der Wein solle bei dem Fest im Vordergrund stehen. Beim Wein- & Straßenfest werden auch die Weinhoheiten gewählt. Aus ihrer Sicht sollen alle teilnehmenden Vereine Speisen – auch Kleinigkeiten – anbieten und nicht nur alkoholische Getränke. Auch Kulturvereine seien willkommen. Musikgruppen müssen nicht nur von außerhalb kommen. Die Kosten müssen reduziert werden; die Gemeinde könne nicht alles leisten.

GR Wehowsky führt aus, im Haushalt 2023 seien 40.000 Euro für das Fest eingestellt gewesen. Dieser Betrag solle im Haushaltsplan 2025 ebenfalls budgetiert werden. Das Wein- & Straßenfest, das Fest am 1. Mai und der Weinwandertag seien die Anzugspunkte für Weingarten, dass auch auswärtige Besucher zu den Veranstaltungen kommen.

GR Lohr meint, der Beschluss sei eindeutig. Die Kosten müssen reduziert werden. Ein Motto sei wünschenswert und das Speisenangebot müsse vielfältiger sein. Er fragt, ob die Sperrung der B3 wirklich über fünf Tage gesperrt werden müsse.

Bürgermeister Bänziger erklärt, das Landratsamt habe klare Vorschriften. Die Schilder müssen über die gesamte Veranstaltungsdauer aufgestellt werden. Die Sperrung

könne nicht abends abgeräumt werden, da die Umleitungsstrecken ebenso ausgeschildert werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses beschließen einstimmig bei Enthaltung der GRe Dr. Friebel, Martin, Reichert, Güntner und Frankrone, die sechs Aufgabengebiete der Gemeinde und einen Budgetrahmen von 40.000 Euro.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, die Verwaltung solle die Gespräche mit den Vertretern der Vereine alleine – ohne Gemeinderäte - führen und das Ergebnis in einer nachfolgenden Sitzung des Gremiums bekannt zu geben.

**zu 2: DHL Packstation, Forlenweg;
h i e r:
Änderung der Mietfläche**

Der Verwaltungsausschuss stimmt der neuen Mietfläche für die DHL Packstation am Parkplatz Forlenweg Flst. Nr. 12584 zu und beauftragt die Verwaltung, einen Mietvertrag mit der Deutschen Post Immobilien GmbH abzuschließen.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Hans-Günther Lohr	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1893/2023/2.

Die Mitglieder des Ausschusses fassen den Beschluss einstimmig.

GR Martin bittet, die DHL darauf anzusprechen, dass eine weiße Postbox (und nicht gelbe) aufgestellt wird. →**FB 3 Frau Roßnagel**

zu 3: Kaufangebot;
hier:
Ausübung des Vorkaufsrechts der Gemeinde

Der Verwaltungsausschluss beschließt das bestehende Vorkaufsrecht an dem Erbbaurecht an dem Grundstück mit Flst. Nr. 12801 auszuüben.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebe	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Hans-Günther Lohr	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 2036/2024.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses fassen den Beschluss einstimmig. Eine Aussprache erfolgt nicht.

zu 4: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

Informationen des Bürgermeisters in öffentlicher Sitzung:

- Bürgermeister Bänziger berichtet, die **Baustelle in der Bahnhofstraße werde Ende April / Anfang Mai beendet** sein.
- In der AUT-Sitzung vom 07.08.2023 hat GR Küntzle darauf hingewiesen, dass die **Schilder in der Waldbrücke ausgebleicht** sind. Herr Pfirrmann hat mitgeteilt, dass zwischenzeitlich 41 Schilder getauscht worden sind.
- In der VA-Sitzung vom 09.10.2023 wurde mitgeteilt, dass der **Radweg nach Untergrombach direkt nach dem Kieswerk über eine kleine Holzbrücke führe und an dieser Brücke das Geländer weggebrochen** sei. Herr Pfir-

mann teilt mit, dass die Ölfirma Rheinpetroleum, da es eine Zufahrtsstraße sei, für den Erhalt des Geländers zuständig sei. Seitens des Bauhofs wurde das Gelände wiederhergerichtet.

- In der VA-Sitzung vom 19.03.2024 wurde mitgeteilt, dass **Herr Leucht noch als Ortsbaumeister auf der Gemeinde-Homepage** steht. Die Änderungen wurden auf der Homepage und bei ServiceBW vorgenommen.
- In der AUT-Sitzung vom 15.01.2024 hat GRin Schmid um **Überarbeitung der Telefonliste in Bezug auf die Försterin gebeten**. Es wird gewünscht, dass ihre Handynummer zur Verfügung gestellt werde. Die Handynummer von Frau Motschilnig ist auf der Forstseite hinterlegt und die Festnetznummer ist auf die mobile Nummer umgeleitet.

Anfragen und Anregungen der Räte:

- GR Martin habe in der **Turmberg-Rundschau gelesen, dass Gehwegparken in Weingarten erlaubt** sei. Dies sei nicht richtig. Er bittet um eine Richtigstellung.

GR Fritscher äußert, es steht ausdrücklich dabei, dass Gehwegparken nur möglich ist, wenn ausreichend Abstand eingehalten wird.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, dass dort, wo die Gehwegbreite 1,50 m betrage, Gehwegparken geduldet werde. Bei eingezeichneten Flächen gibt es keine Duldung des Gehwegparkens; ausgenommen hiervon ist die Wilzerstraße, da dort die Einzeichnung noch nicht vorgenommen sei. Frau Dittert werde dies gegenüber der BNN richtigstellen.

GR Martin führt die obere Schillerstraße an. Hier werde dauernd auf dem Gehweg geparkt. Er fragt, ob hier Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst durchgeführt werden.

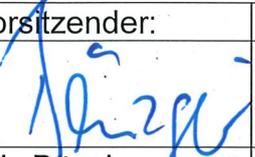
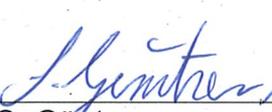
Herr Russel, Leiter Bürgerdienste, erklärt, bei der Ausführung der Parkplatzmarkierung habe es Probleme gegeben. Das Ordnungsamt habe bei der Abnahme Mängel festgestellt, die nun von der beauftragten Firma beseitigt werden müssen. Da die Markierungen noch verändert werden müssen und somit es noch nicht rechtlich sauber umgesetzt ist, erfolgt derzeit keine Ahndung.

zu 5: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20.02.2024

zur Kenntnis genommen

Die vorläufige Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20.02.2024 wird ohne Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführerin
			
Eric Bänziger Bürgermeister	S. Güntner Gemeinderätin	W. Wehowsky Gemeinderat	Antje Weber Verwaltung